

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Versicherungen

Versicherungsfragen?

Starten Sie einen Angriff auf

Niederhäuser Walter

Länggasstrasse 48

Telefon: P. 031 23 16 67
G. 031 22 23 31

und Sie werden gewinnen (Mehr als 2 Punkte)

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Edg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

Dekorationen Blumenarrangements

Topfpflanzen Schnittblumen

Binderei für Freud und Leid

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. **JUNKER**
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

Pharmazeutische
Spezialitäten
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

Ch. Bietenholz Drogerie

Länggasstrasse 53

3012 Bern

Telefon 23 46 24

ETERNA ::



RADO



ORIS

Im bekannten Fachgeschäft

w. hellmann

Uhren - Bijouterie **Bern** Neufeldstrasse 1

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Fritz Bichsel, Länggasstr. 46 Bern Tel. 23 38 81

Druck: W. Mäder, Graph. Atelier, Worbstr. 190 3073 Gümligen

Aus der Sicht des Trainers

Der Redaktor unseres Kluborgans hat mich gebeten, in dieser und in den folgenden Nummern über irgend etwas, das mit dem Fussball oder im speziellen mit der Arbeit des Trainers im Zusammenhang steht, zu schreiben. Für diese Ausgabe habe ich mich zu folgendem Thema entschlossen:

Die Fussballmannschaft als Gemeinschaft.

Der Begriff "Gemeinschaft" ist für eine Fussballmannschaft von wichtiger, ja wenn nicht von entscheidender Bedeutung, denn die Gemeinschaft, das Zusammenfinden oder kurz das "team-work" wird schlussendlich - sofern die technischen und konditionellen Voraussetzungen gegeben sind - ausschlaggebend sein über den sportlichen Erfolg oder Misserfolg. Es ist nun also die vornehme Aufgabe des Trainers aus elf verschiedenen Charakteren eine Einheit - Gemeinschaft zu formen. Ich will nun versuchen, den Begriff Gemeinschaft etwas zu definieren.

"Gemeinschaft ist das Zusammenleben und das Zusammenfinden von Personen in einer Einheit; sie beruht auf der geistig-seelischen Verbundenheit, im gemeinsamen Denken, Fühlen und Wollen ihrer Mitglieder und bewirkt, dass mit gesammelter Kraft das gemeinsame Ziel erreicht werden kann.

Im gemeinsamen sportlichen Erleben, im Kreise gleichgesinnter, aber selbstgewählter Kameraden schliesst der Einzelne sich auf. Ueber das unmittelbare Erleben erfasst er seine Stellung in der Gemeinschaft, begreift er ihren Wert und versteht den Anspruch, den sie an ihn stellt."

Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, den Begriff "Gemeinschaft" etwas klarer darzustellen. Man könnte natürlich eine ganze Abhandlung über diesen Begriff schreiben; aber es geht mir ja nur darum, aufzuzeigen, wie wichtig eine saubere und ehrliche Gemeinschaft innerhalb einer Fussballmannschaft ist. Es liegt, wie bereits zu Beginn angetönt wurde, in der Hand des Trainers diese "Erziehung zur Gemeinschaft" konsequent durchzuführen. Um aber dieses Ziel erreichen zu können, muss jeder Einzelne bereit sein, sich in diese Gemeinschaft einzufügen und unterzuordnen.

H. Füllemann

Restaurant **SEIDENHOF**

Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer



**Die feinen Cardinal-
Biere und diversen
Mineralwasser werden
Ihnen ins Haus geliefert**

**BRAU AG
53 40 41**



empfiehlt sich bestens
mit

**Schwarzwälder-
Kirschtorten**

Bäckerei-Konditorei
Länggassstrasse 47 3012 Bern,

Telefon 236628

Restaurant Hecht

L. von Allmen

Seidenweg 5

3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant **Länggass-Stübli**

empfiehlt sich den Mitgliedern des F.C. Länggasse bestens.

Familie Paul Portner

Rückrunde 1973

Nicht gerade verheissungsvoll begann die Rückrunde für unsere erste Mannschaft. Verletzungen und Strafsontage mögen einen Teil dazu beigetragen haben, dass unsere Erste mit wenig Moral in die Punktspiele eingestiegen ist. Das zeigte sich deutlich gegen Herzogenbuchsee, die gegen ein schwaches Länggasse verdient siegten. Der Gegner passte sich den Terrainverhältnissen weit besser an und so musste es zu der 2 : 0 -Niederlage der Länggasser kommen. Man erhoffte sich gegen Minerva ein besseres Resultat, aber es musste auch gegen diesen Gegner eine Niederlage kassiert werden und zwar durch ein brutales 5 : 1. Und um das Mass voll zu machen ging auch das dritte Vorrundenspiel verloren. 2 : 1 gewann Rapid und das Glück stand den Länggässlern in diesem Treffen wahrlich nicht zur Seite. Unsere Leute hätten ein Unentschieden mehr als verdient, aber eben, im Fussball zählen die Tore. Mit Bangen sah man daher dem Spiel gegen Langenthal entgegen, welche ja unsere Leute in der Vorrunde auf dem Platze des Gegners überraschend geschlagen hatten. Aber unsere Elf war wie verwandelt, bot eine der besten Leistungen seit langem und schoss bis zur Pause 4 prächtige Tore. Nach der Pause schalteten unsere Leute etwas den Spargang ein und erwachten wieder, als dem Gegner der erste Gegentreffer gelang. Das 5 : 1 war kurz darauf perfekt und kurz vor dem Abpfiff gelang dem Gegner das zweite Tor zum endgültigen Schlussresultat von 5 : 2 für Länggasse. In diesem Spiel war Hanspeter Bieri der grosse Realisator, gelangen ihm doch drei gültige Einschüsse.

Nach diesem überzeugenden Sieg trat man am folgenden Sonntag recht zuversichtlich auf dem Weissenstein gegen Victoria an. Unsere Leute hatten in der ersten halben Stunde mehr vom Spiel und gingen auch durch Dambach mit einem Kopftor in Führung. Aber postwendend doppelte Victoria nach und noch hatte der Uhrzeiger keine zwei Umdrehungen gemacht, war der Ausgleich perfekt. Mit 1 : 1 wurden die Seiten gewechselt und nun waren die Rollen vertauscht. Die Weissensteinleute wiesen sich durch eine erstaunliche Kondition aus und es kam, wie es kommen musste. Durch prächtigen Kopfstoss ging Victoria in Führung und die Länggasser hatten nun die schwere Aufgabe, diesem Vorsprung nachzujagen. Die letzten zwei Minuten waren angebrochen und man fand sich schon mit der Niederlage der Länggasser ab. Aber Nuspliger Albert war anderer Ansicht, er setzte sich noch einmal durch und reüssierte. Sein Flachschuss in die hintere Ecke bedeutete Tor und der Ausgleich war Tatsache geworden. Hoffentlich sind sich die Länggasser nun klar geworden, dass es unter Umständen sehr viel schwieriger ist gegen einen Gegner der unteren Hälfte in der Rangliste anzutreten. Denn Unterschätzung des Gegners kann oft zu sehr unangenehmen Überraschungen führen.

T.

Rangliste nach dem 11. 3. 1973

1. Köniz	18	7. Langenthal	14
2. Rapid	18	8. Minerva	14
3. Länggasse	18	9. Herzogenbuchsee	11
4. Burgdorf	15	10. Victoria	10
5. WEF	15	11. Sparta	10
6. Zähringia	15	12. Ostermundigen	6

Eptinger

Die herrlichen Durstlöscher

Pepita

Georg J. J. J.
Münchener Eptinger AG

Restaurant Traube

Bekannt für
seine gute Küche

Grosser Parkplatz.

3037 Herrenschwanden

Früchte und Gemüse

stets frisch und gepflegt bei

H. Gloor

Bushalt Mittelstrasse

Länggasstr. 32 a



Auto-Fahrschule

Alfred Thönen

Breitenrainstrasse 61

Telephon 031 42 02 33

Restaurant «ZEBRA»

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telephon 23 23 40

A.+ M. Zeller - Antonioli



Wir stellen vor:

Spielertrainer Hans Füllemann

Heute wollen wir unseren verehrten FCL-Mitgliedern einen Mann vorstellen, der massgebend an der guten Leistung unserer ersten Mannschaft beteiligt ist, nämlich Spieler-

trainer Hans Füllemann. Am 7. März 1941 wurde er in Steckborn geboren. Schon als Zwölfjähriger spielte Hans in einer Schülermannschaft. Bereits mit 17 Jahren wurde er in die erste Mannschaft berufen und erhielt im folgenden Jahr das Aufgebot in die Junioren-Nationalmannschaft. England - Schweiz in London war für den damals hoffnungsvollen Junioren ein unvergessliches Erlebnis. Im Jahre 1960 klopfte der damalige Young Boy - Boss Albert Sing an die Haustüre der Familie Füllemann in Steckborn, hielt dem jungen Talent einen Fussballvertrag unter die Nase und entführte den Sprössling in das Wankdorfstadion. Bis Ende Saison 1965/66 war Hans Stammspieler beim BSC Young Boy und absolvierte auch mehrere Spiele in der Schweizer-Nachwuchselite. Sein nächster Aufenthaltsort war dann Grenchen, dessen Stammkader er von 1966 bis 1970 angehörte. Der Transfer zum F.C. Länggasse kam dann auf die Saison 1970/71 zustande und 1971 wurde Füllemann Spielertrainer unserer ersten Mannschaft.

KED

WEEKEND IM SCHNEE

Vom 24. bis 28. Januar 1973 verbrachten die Spieler der ersten Mannschaft einige tolle Tage in Sonne und Schnee. Sinn und Zweck dieses verlängerten Wochenendes war es, neuen "Mumm" zu tanken für die noch ausstehenden schweren Rückrundenspiele. Im Hotel Regina in Wengen war unsere Truppe ausgezeichnet aufgehoben, man wurde so richtig verwöhnt. Dass sich die hauseigene Bar im "Carussell" nicht an Umsatz zu beklagen hatte, versteht sich von selbst. Auf dieser Meereshöhe gibt es schliesslich Durst und da trinkt man am Abend gerne ein Glas Mineralwasser (Farbe Braun mit viel Schaum).....!

Nebst den vergnüglichen Abend- und Wachstunden war aber auch das sportliche Programm reichlich befrachtet. Unter der geduldischen Führung unseres Trainers Hans Füllemann wurde sogar die Lauberhornabfahrt riskiert. Wie der mutige Hans mit Todesverachtung den Hundschof hinunterstach war direkt eine Augenweide. Schade, dass er erst zum Nachtessen in Wengen ankam! Denn ausser einigen unnötigen Schwüngen auf die verkehrte Seite hatte er vermutlich total verwachst.

Anderntags, am Freitagnachmittag hatte jeder Spieler anlässlich einer zweistündigen Teamsitzung Gelegenheit, die Vorrunde etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Eine lebhaft ausgeprägte zeigte schliesslich, dass die grossen Erfolge unseres Panionteams dank einem guten Mannschaftsgeist zustande gekommen sind. In sehr freundlicher Weise stellte uns die Schuldirektion von Wengen die Turnhalle zur Benützung zur Verfügung. Ein hartes Hallentraining mit anschliessendem Match im Schnee liess manchem die tags zuvor genossene Flüssigkeit aus der Haut treiben.

Müde, natürlich vom Skifahren... kehrte die FCL-Truppe am Sonntagnachmittag unfallfrei nach Bern zurück.

KED

Senioren / Veteranen

Nachdem wir in der Vorrunde der Veteranen-Meisterschaft den letzten Platz erkämpft haben, können wir nun voller Zuversicht der kommenden Rückrunde entgegensehen. Dass der grösste Teil unserer Spieler gewillt ist, die Rangliste von hinten her aufzurollen, beweist der überaus rege Trainingsbesuch; wurden doch an den meisten Trainingsabenden immerhin 3 - 5 Unentwegte gezählt! (eine Ausnahme sei noch erwähnt: an e i n e m Training fanden sich sage und schreibe 12 (zwölf) durchfreudige Mannen ein !) Aber eben, jeder von uns ist ja 100%ig fit und hat es nicht nötig, sich über Gebühr anzustrengen.

Es gibt aber auch noch die "fest Entschlossenen" die ganz bestimmt am nächsten Training dabei sind. Aber das Pech bleibt ihnen treu, immer kommt etwas Unaufschiebbares dazwischen, was eben viel wichtiger ist und so die Teilnahme ein weiteres mal verunmöglicht!

Sportkameraden - so geht das nicht weiter! Wenn wir die von Hofer Mändu seinerzeit ins Leben gerufene Senioren- und Veteranenbewegung weiterführen wollen (auch zum Nutzen der Nachkommen), bedarf es des Einsatzes Aller. Dass für die nächste Saison auch für die Senioren und Veteranen Spielerpässe notwendig geworden sind, ist nun wohl den meisten bekannt. Und wer es noch nicht gewusst hat, der kann es diesen Zeilen entnehmen. Also bitte, Passphoto unbedingt dem Obmann abgeben. Der Rückrundenstart erfolgt am 31. März 1973, wie aus dem nachstehenden Wettspieltabelleau ersichtlich ist.

31.	3.	Post	-	Länggasse
4.	4.	Länggasse	-	Zollikofen
14.	4.	Victoria	-	Länggasse
12.	5.	Länggasse	-	Sparta
26.	5.	Länggasse	-	Bern

Mit sportlichem Gruss
P. Moser



Alfred Kormann

Ehrenmitglied des F C L

Kaum zu fassen vermochten wir die Nachricht, dass unser lieber Kollege und Freund Fred am 22. Januar 1973 Abschied von dieser Welt nehmen musste. Nach einem ganz kurzen Spitalaufenthalt ist er ganz unerwartet in seinem 64. Lebensjahr verschieden. Dass er schon seit längerer Zeit in ärztlicher Behandlung stand war uns allen bekannt und ebenso die Tatsache, dass er von Zeit zu Zeit das Bett hüten musste. Und wir freuten uns mit ihm, wenn

er nach ein paar Tagen wiederum zum Kreise seiner Kameraden stossen durfte und wiederum seinen angestammten Platz belegen konnte. In einem gewissen Sinne war Fred ein Original, denn wo er sich auch befand verbreitete sich Frohsinn und Heiterkeit, er verstand es ausgezeichnet, mit ein paar treffenden Worten eine frohe Stimmung in die Gesellschaft zu bringen. Heiterkeit kannte bei ihm keine Grenzen,

1927 ist Fred zusammen mit seinem Bruder den Reihen des F C L beigetreten. In der damaligen 5. Liga hat er sich die ersten fussballerischen Sporen abverdient um schon nach kurzer in die 4. Liga zu wechseln, wo er ein ganz respektabler Verteidiger wurde. In späteren Jahren gehörte er der Seniorenmannschaft an, wo er, wie er viele Male betonte, seine grösste Befriedigung gefunden hatte. Auf einem anderen Sektor aber hat Fred vorbildliche Arbeit geleistet. Viele Jahre hat er das Amt eines Platzwartes innegehabt und da war er so richtig in seinem Element. Er duldete keine Nachlässigkeit, weder bei sich noch bei seinen gelegentlichen Mitarbeitern. Peinlich genau nahm er sein ihm anvertrautes Amt. Dass es zu jenen Zeiten für die geleisteten Dienste praktisch gar keine Entschädigung gab, sei nur so nebenbei bemerkt. Das verlangte Fred auch nie.

Da wir nun mit schwerem Herzen von einem lieben und guten Kameraden Abschied nehmen mussten, bleibt uns nur noch die Pflicht, dem treuen Ehrenmitglied für seinen Einsatz herzlich zu danken.

Seiner Gattin und den Angehörigen entbieten wir auch an dieser Stelle unsere aufrichtige Teilnahme.

T

Kurt Schüpfer

Kaum drei Wochen nachdem wir unseren Freund Alfred Kormann zu Grabe getragen hatten, erreichte uns leider schon wieder eine traurige Nachricht. Bei seinem zur Tradition gewordenen sonntäglichen Morgenspaziergang ist unser lieber Freund Schüpfer Kurt vom Tode ereilt worden. Ein Herzversagen hat ihn mitten aus seiner Tätigkeit abberufen und ein Leben vollendet, das noch so viel Segensreiches versprach. Es ist bitter, mit 46 Jahren von einer Welt Abschied nehmen zu müssen, von der man sich für die Zukunft noch so viel versprach. Auch hier entbieten wir den Hinterlassenen unser tief empfundenes Beileid.

FC LAENGASSE BERN

Wettspielkalender Saison 1972/73

2. Runde

	2. Liga	4. Liga I	4. Liga II	Jun. C I	Jun. C II *	Jun. D *
4.3.	a) Rapid	a) Schüpfen a	h) Worb	h) Burgdorf a		
11.3.	h) Langenthal	h) Schwarzenburg	a) Lecca	a) Victoria a		a) Bern
18.3.	a) Victoria	a) TT Bern	a) Esperia b	h) Bern		h) Flammatt
25.3.	h) Sparta	h) Rubigen b	a) Schönbühl b	a) Koppigen		a) M'buchsee
1.4.	h) WEF	a) Konolfingen	a) Zollikofen	h) Bümpliz	h) Victoria	a) Lyss
8.4.	h) O'digen	a) Rot-Weiss	a) United a	a) WEF		
15.4.	a) Burgdorf	a) United b	h) Pannonia b	h) Huttwil	h) Laupen	h) Betlehem
20.4.	a) Zähringia	h) Bern		a) Flammatt	h) Zähringia	a) Schönbühl
6.5.	a) Köniz		h) Schüpfen c	h) Schönbühl	a) Münsingen a	h) Aegerten
13.5.				a) Helvetia	a) Köniz a	a) Bümpliz a
20.5.				a) Langnau a	h) O'digen	h) Minerva
27.5.					a) Rapid	
3.6.					h) Bümpliz	
10.6.						h) Sparta

a) Auswärtsspiele

h) Heimspiele

* Samstagsspiele

Vor Ostern verschobene Spiele werden am 21./23.4. angesetzt!

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

La Ticinese M. BOLLA

Mittelstrasse 70 Tel. 23 28 40 Tel. priv. : M. Bolla 56 47 66 Hinterkappelen

Tessiner und Italienische Spezialitäten. Comestibles

Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge, Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen zur Ver-
fügung



Telephon 031 23 33 13

Falkenplatz 3

Bern

Auto - Reparaturwerkstätte

Wahlendorf

Filippo Pagano

Telephon 031 82 14 28

Wer
möchte
hier inserieren
?

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hesstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Schloss Reidenbad

Bekannt für
Fischspezialitäten

● Grosser Parkplatz

Telephon 57 00 20

Familie Moser

Juniorenecke

Noch hat die zweite Runde nicht begonnen, doch zeigt die nachstehende Tabelle der Trainingsspiele, dass wir nicht untätig waren. Es liegt uns viel daran, auch für unsere Junioren immer einige Spiele vor dem Start zur Meisterschaft auszutragen. Leider haben einige Junioren noch nicht begriffen, wie wichtig diese Vorsaisonspiele sind, bleiben sie doch diesen fern und haben das Gefühl, sie seien nebensächlich. Dem ist aber nicht so, zeigen doch die Resultate, dass noch hart gearbeitet werden muss. Denken wir daran, dass die Resultate der ersten Runde zu bestätigen sind. Es geht nicht, dem Training und den Spielen grundlos fernzubleiben. Ich erinnere daran, dass auch die Junioren Verpflichtungen gegenüber unserem Verein haben. Ich hoffe sehr, dass jeder Junior sich diese Worte zu Herzen nimmt.

Der Juniorenobmann H. S.

Resultate:

Jun. C I	Länggasse	-	Zähringia	4 : 1
	Zuchwil	-	Länggasse	3 : 3
Jun. C II	Länggasse	-	Köniz	1 : 5
	Länggasse	-	Worb	1 : 2
	Länggasse	-	Zähringia	6 : 0
Jun. D	Länggasse	-	Rotweiss B	0 : 6
	Länggasse	-	Zähringia	2 : 2
	Zuchwil	-	Länggasse	7 : 2

Junioren! Diesen Abschnitt bitte aufbewahren!

Adressen der Juniorenkommission.

Obmann: Heinz Schär, Dammweg 55 Bern,	Tel. 42 05 42
Trainer +	
Begleiter: Hans Gehrig, Nordring 10 Bern	Tel. 42 96 05
Alex Jost, Länggasstr. 44 Bern	Tel. 24 27 21
Silvano Ronchi, Freiestr. 28 Bern	Tel. 23 13 38

Ueber verschobene Spiele gibt auch das Rest. Schweizerbund
Tel. 23 30 82 Auskunft.

Für gut erhaltene Fussballschuhe und Trainingsanzüge sind wir stets sehr froh und dankbar. Solche Sachen können an Alex Jost abgegeben werden. Wir danken allen Spendern bestens.

Wussten Sie,

dass die Söhne von H. R. Heiniger, Peter Pulfer und Paul Siegenthaler mit unseren Junioren spielen?

dass Silvano Ronchi das Training der Jun. C I leitet und nächstens den Trainerkurs besuchen wird ?

dass alle drei Juniorentrainer die Mannschaften auch zu den Spielen begleiten ?

dass Spiko-Präsident Kari Edelmann trotz grosser Beanspruchung noch unsere Juniorenspiele besucht ?



Ed. Ramseyer 3013 Bern

Heizung · Lüftung · Sanitäre Installationen

Spitalackerstr. 68 Postcheckkonto 30-5519

Telefon 031 41 21 41 Grossist Nr. 217014

Frau S. Schaub

Fabrikstrasse 33 Telefon 232393
empfiehlt sich bestens für

Gemüse und Früchte
VéGé-Lebensmittel

Tea-Room

Roxy Bern

E. R. Raimund, Murtenstrasse 50
Telefon 25 30 30

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren

Fabrikstrasse 32 Telefon 23 46 25
3012 Bern

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

Restaurant Zähringerhof *immer gut*

Neu

«SCHOPF»

BAR

Die Bar mit der gemütlichen Atmosphäre
in der Länggasse

Familie W. Probst Telefon 23 08 60

Redaktionsschluss der nächsten Nummer:

12. Juni 1973

Aus der Klubfamilie

Kurz vor Jahresende wurde die erste Mannschaft in Anbetracht ihrer guten Leistungen in der Vorrunde zu einem Essen im Rest. Schweizerbund eingeladen. Gastgeber war die Supporter-Vereinigung. Und man kann ruhig sagen, es hat sich gelohnt. Im Verlaufe der gemütlichen Zusammenkunft verlangte Brunner Housi einen Hut, warf 100. Fr. hinein und machte die Runde unter den Anwesenden. Und das Ergebnis: dem strahlenden Juniorenobmann konnte ein Betrag von Fr. 505.- in die Juniorenkasse übergeben werden. Heiniger Hansruedi doppelte nach und spendete den Junioren ein neues Tenue, und um das Mass voll zu machen, durfte jeder Spieler der Ersten eine prächtige Uhr in Empfang nehmen. Spender war Herr René Marti aus Lengnau, der zu unserer Freude mit seiner Gemahlin ebenfalls anwesend war. Herzlichen Dank den guten Leuten.

Cibolini Silvio, der Unverwundliche und allzeit Fröhliche hat am Montag, 12. März seinen Geburtstag gefeiert. So Lenze trägt er nun auf seinem Buckel und wir wünschen ihm auch weiterhin alles Gute. Möge er noch viele Jahre seine Schwiegermutter bewundern, wenn sie in Obersdorf über den Schanzentisch saust!

Hanspeter Bieri wollte in Zermatt ein zweiter Bernhard Russi werden und baute auch prompt einen Unfall. Er hat sich aber wieder erholt und stand bereits wieder im Einsatz in der Ersten.

Hostettler Tino musste sich kürzlich einer Leistenoperation unterziehen. Da er bei dieser Gelegenheit sehr viel Zeit zum studieren hatte, kam er auf eine gloriose Idee, setzte sie gleich in die Tat um und hat am 18. März 1973 mit Frä. Silvia Kobel den Bund fürs Leben geschlossen. Herzlichen Glückwunsch.

Frohe Festtage wünschen uns die Verlobten Lotti von Allmen und Fritz Rupp, Restaurant Hecht. Mittlerweile hat sich aber die Situation grundlegend verändert, denn seit dem 24. März 1973 sind die Beiden ein Paar. In der Kirche zu Wahlern haben sie sich ewige Treue geschworen und auch hier unsere aufrichtigen Glückwünsche.

Ein Neujahrsgruß erreicht uns wieder einmal aus Gerlingen, Deutschland. Knöbel Robert und Frau wünschen der ganzen F. C. Familie alles gute zum Jahreswechsel.

Aus Laax grüssen aus den Winterferien Beatrice und Albert Nuspliger und aus den grünen Ferien sendet unser Standartkeeper Romeo Ronchi freundliche Grüsse. Besten Dank für die Aufmerksamkeiten.

Herzlich danken möchten wir den zwei anonymen Spendern von je 100.- Fr. Der Betrag wird bestimmt zweckentsprechend verwendet.

CERTINA-DS

die Uhr, die alles mitmacht



ab Fr. 170.-

UHREN - JUWELIERE

H. HOSTETTLER

Länggaststrasse 14 Bern

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggaststrasse 32 Tel. 23 36 86
Winkelriedstr. 56 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern

Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

fasel + brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke

Neubrückstrasse 73
Telefon 23 21 02

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

H. R. HEINIGER BERN

Fischermittelstrasse 6b 3000 Bern
Tel. 031 25 80 07 Priv. 031 45 88 32

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

WEINE UND
KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telefon 23 59 30



BERNINA

Peter Pulfer
Hirschengraben 2, Telefon 25 22 20
Beundenfeldstrasse 21, Telefon 41 65 55
3000 Bern

Es ist kein Zufall, daß Bernina nicht nur
in der Schweiz die meistgekauft
Nähmaschine ist.

Kormann und Scheidegger



BERN, Freiestrasse 33
Telefon 23 47 68



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Christen & Co. AG., Sportabteilung
Max Eiselin, Sportgeschäft
Gebr. Loeb AG., Sportabteilung
Ryfflihof, Sportabteilung
Universal-Sport
D. Vaucher, Sportgeschäft

Marktgasse 28	Tel. 22 56 11
Gerechtigkeitsgasse 78	Tel. 22 16 22
Spitalgasse 47	Tel. 22 73 21
Aarbergergasse 53	Tel. 22 42 11
Zeughausgasse 9	Tel. 22 78 62
Theaterplatz 3	Tel. 22 22 34
Marktgasse 40	Tel. 22 22 36

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
 Reparaturen

Seidenweg 44
 3000 Bern
 Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Klublokal
 des FC. Länggasse

Fam. René Eichenberger
 Länggassstrasse 44
 Telefon 23 30 82

Sali für Familienantidote